VORWORT

Es liegt nahe, für das Jahr 1951 eine Schrift zu veröffentlichen, die Lortzings Tätigkeit in Detmold zum Thema hat. Am 23. Oktober 1951 jährt sich zum 150. Male der Geburtstag, am 21. Januar zum 100. Male der Todestag des Meisters der komischen Oper, und am 4. November sind 125 Jahre vergangen, seit Albert Lortzing in die Detmolder Hoftheatergesellschaft eintrat.

Das von der Lippischen Landesbibliothek aus dem Nachlaß des verstorbenen G. R. Kruse, Berlin, begründete und im Weiteraufbau begriffene „Lortzing-Archiv Georg Richard Kruse", dessen Leiter der Verfasser ist, birgt für Detmold die heilige Verpflichtung, das angefangene Werk Kruses, des getreuen Eckart Lortzingscher Kunst, fortzusetzen und auszuwerten.

Möge die vorliegende Arbeit als ein Abtrag dieser Verpflichtung freundliche Aufnahme finden!

An dieser Stelle möchte ich dem Herrn Regierungspräsidenten Drake für seine Bemühungen um die Finanzierung der Drucklegung dieses Büchleins danken. Desgleichen sei hier auch der Oberbibliothekarin i. R. Fräulein Margarete Stahl dankend gedacht, die sich zusammen mit dem Verfasser um die mühevolle Zusammenstellung der im Anhang verzeichneten Rollen der Familie Lortzing in den Jahren ihrer Zugehörigkeit zur Detmolder Hoftheatergesellschaft bemüht hat.

Detmold, im Herbst 1951

Willi Schramm